

über die 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
21.06.2017

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Malte Franke

Frau Julia Häusler

Herr Dr. Florian Klein

Vertretung für Frau Brinja Bures

Frau Janne Koch

Frau Lisa Pientak

Frau Anne Zimmer

Mitglieder der CDU-Fraktion

Frau Lina Kregel

Frau Aynur Yüksel

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Herr Florian Droß

Herr Dennis Fitz

Vertretung für Herr Peter Rischard

Herr Markus Jöbstl

Frau Edda Poell

Frau Helga Schmidt

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Elmar Borgmann

Frau Dr. Annette Busemann

Herr Heinz Eichstädt

Frau Simone Feldmann

Herr Friedhelm Haussels

Herr Roland Liebermann

Herr Oliver Roth

Frau Pia Schneider

Frau Anita Weber

von der Verwaltung

Herr André Betz

Herr Peter Heimann

Herr Michael Lobe
Herr Marc Oberthür
Herr André Zierul

Schriftführerin

Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Frau Brinja Bures

Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Frau Maritta Dykmanns-Nagy

Herr Peter Rischard

beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)

Herr Christian Breuers

Frau Alexandra Göbel

Frau Anna Kehse

Frau Monika Mulders

Frau Claudia Staubes-Dunkel

Herr Ercan Türkoglu

Die Sitzung fand gemeinsam mit der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport statt. Es wird bezüglich der Anwesenheit der Mitglieder aus diesem auf die Niederschrift dieses Ausschusses verwiesen.

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
5	Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse	IX/1158
6	Benennung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII	IX/1160
7	Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Bildungsmanagement	IX/1161
8	Fortführung Förderprogramm Schulsozialarbeit durch das Land NRW 2018	IX/1147

9	Ergänzende Förderung von Kindertagesstätten für Personal und Übernahme der Gebäudeunterhaltung von im städt. Eigentum befindlichen Einrichtungen	IX/1168
10	Antrag auf Zuschuss U3-Umbau Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius	IX/1148
11	Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung	IX/1070
12	Peter-Ustinov-Gesamtschule -Planungsauftrag-	IX/1154
13	Mo.Ki. - Café Baumberg -Baubeschluss-	IX/1153
14	Neugestaltung Kinderspielplatz Wilhelm Leuschner Straße - Baubeschluss	IX/1175
15	Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Kleingartenanlage (KGA) „Im Baumberger Feld“ - Baubeschluss	IX/1176
16	Erstellung einer Steganlage durch den Segelclub Monheim.e.V.	IX/1163
17	Mündliche Mitteilungen	
17.1	Mitteilungen von Frau Feldmann	
18	Mündliche Anfragen	
18.1	Anfrage von Herrn Göbel	
18.2	Anfrage von Herrn Schumacher	

Sitzungsergebnis:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Die Kenntnisnahme der Niederschriften, öffentlicher Teil, vom 06.04.17 und 03.05.17 wird auf die nächste Sitzung vertagt.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner. Fragen werden nicht gestellt.

4 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Protokoll:

Frau Lina Kregel, stimmberechtigtes Mitglied der CDU-Fraktion, wird zur gewissenhaften Ausübung ihres Amtes verpflichtet.

5 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: IX/1158

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

6 Benennung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII Vorlage: IX/1160

Beschlussempfehlung

Für die Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII wird Frau Lina Kregel als Mitglied benannt.

einstimmig zugestimmt

- 7 Benennung von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Bildungsmanagement**
Vorlage: IX/1161

Beschlussempfehlung

Für die Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Bildungsmanagement nach § 78 SGB VIII wird Frau Lina Kregel als Mitglied benannt.

einstimmig zugestimmt

- 8 Fortführung Förderprogramm Schulsozialarbeit durch das Land NRW 2018**
Vorlage: IX/1147

Beschlussempfehlung

Die Stadt Monheim am Rhein stimmt den durch den Kreis Mettmann vorgeschlagenen Bedingungen zur Fortführung des Förderprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weiterführung der Schulsozialarbeit bis 31.12.2018 zu.

einstimmig zugestimmt

- 9 Ergänzende Förderung von Kindertagesstätten für Personal und Übernahme der Gebäudeunterhaltung von im städt. Eigentum befindlichen Einrichtungen**
Vorlage: IX/1168

Protokoll:

Herr Schumacher fragt nach, wie in der Förderung die Elternbeiträge auswärtiger Kinder berücksichtigt werden.

Frau Feldmann erläutert, dass die Kommunen auswärtiger Kinder über den kommunalen Finanzausgleich KiBiz herangezogen werden und diese auch die Elternbeiträge erheben können. Dies sei unabhängig von der vorgestellten Förderung. In Einrichtungen mit überwiegend auswärtigen Kindern (z.B. Talentschuppen) erfolge eine Spitzabrechnung.

Beschlussempfehlung

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt:

- den Erlass der als Anlage 3 beigefügten: „Förderrichtlinien für Personalausstattung in Kindertagesstätten in Monheim am Rhein“. Die Anlage 3 ist Bestandteil des Beschlusses. Die hierfür benötigten Finanzmittel in Höhe von rund 1.800.000 EUR sollen im Haushaltsplanentwurf 2018 und

den folgenden Haushaltsjahren berücksichtigt sein.

2. die Bauunterhaltungsverpflichtung von Trägern, die derzeit Kindertagesstätten in städtischen Liegenschaften betreiben, bzw. künftig betreiben werden, wird auf die jeweilige rechtlich geltende Richtgröße begrenzt (derzeit § 20 Abs. 2 S. 3 u.4 KiBiz NRW). Darüber hinausgehende Beträge trägt die Stadt Monheim am Rhein als Eigentümerin selbst. Die Verwaltung wird mit der entsprechenden Vertragsgestaltung beauftragt. Die finanziellen Mehraufwände sollen abschließend ermittelt und im Haushaltsplanentwurf 2018 und den folgenden Haushaltsjahren berücksichtigt werden.
3. Der personelle Mehraufwand zur Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben im Bereich 71 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) soll im Stellenplanentwurf 2018 berücksichtigt werden.

einstimmig zugestimmt

**10 Antrag auf Zuschuss U3-Umbau Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius
Vorlage: IX/1148**

Beschlussempfehlung

Für den U3-Umbau der Kindertagesstätte St. Dionysius wird der Katholischen Kirchengemeinde St. Gereon und Dionysius Monheim am Rhein ein Zuschuss in Höhe eines Fünftels der Gesamtkosten per Bescheid erteilt. Der Zuschuss beträgt max. 139.000,00 €. Mögliche Investitionskostenförderungen durch das Land sind von der Gesamtbausumme abzuziehen, so dass sich der Zuschussbedarf dementsprechend reduziert.

einstimmig zugestimmt

**11 Anlassbezogene Schulentwicklungsplanung
Vorlage: IX/1070**

Beschlussempfehlung

Auf Grundlage des Gutachtens „Monheim am Rhein – Schulentwicklungsplanung – Aktualisierung 2017 bis 2023“ des Planungsbüros Dr. Garbe & Lexis fasst der Rat der Stadt Monheim am Rhein folgende Beschlüsse:

1. Die Zügigkeit der Sekundarschule Monheim, Städtische Sekundarschule - Sekundarstufe I – Berliner Ring 5 in 40789 Monheim am Rhein (Schulnummer: 196 782) wird ab dem Schuljahr 2018/2019 von vier auf fünf Züge erweitert.
2. An der Peter-Ustinov-Gesamtschule werden für die Einrichtung eines siebten Zuges die baulichen Voraussetzungen geschaffen. Basis hierfür ist das aktualisierte Raumkonzept, das als Anlage beigefügt ist.
3. An der Armin-Maiwald-Schule werden die baulichen Voraussetzungen

geschaffen einen vierten Zug einzurichten. Basis hierfür ist das aktualisierte Raumkonzept, das als Anlage beigefügt ist.

4. Die erforderlichen baulichen Investitionen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Peter-Ustinov-Gesamtschule und der Armin-Maiwald-Schule werden auf Grundlage der als Anlage beigefügten Raumkonzeptionen ausgeführt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den jeweiligen Haushaltsplänen veranschlagt.

einstimmig zugestimmt

**12 Peter-Ustinov-Gesamtschule
-Planungsauftrag-
Vorlage: IX/1154**

Protokoll:

Herr Lobe präsentiert die Planung und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Herr Schwenzfeier-Brohm fragt nach, wie groß die Schulhoffläche geplant sei und wie hoch die prognostizierte Schülerzahl sei bzw. wieviel qm pro Schüler da seien.

Herr Lobe verweist auf die Anlage Machbarkeitsstudie, Seite 13 und 14, dort sei die Fläche pro Schüler ausgewiesen. Variante 1: 5,2 qm; Variante 2: 5,4 qm

Herr Große-Allermann möchte wissen, ob bauliche Maßnahmen zur Entzerrung südlich des C Gebäudes (Folie 11) möglich seien.

Herr Sänger erläutert, dass der 5er Schulhof gerade erst neu gestaltet worden sei und ungern wieder aufgegeben werden würde. Außerdem seien die Schulhöfe für Doppeljahrgänge untergliedert und dies sei auch von den Eltern so gewünscht.

Herr Kosmala fragt an, wieso hier eine Tiefbausporthalle möglich sei und in der Planung für die Lottenschule nicht.

Herr Lobe erklärt, dass in der Lottenschule eine Zweifeldsporthalle benötigt werde und in der PUG hingegen eine Einfeldsporthalle. Bei einer Zweifeldsporthalle sei durch die deutlich größere Spannweite ein Lastabtrag darüber stehender Gebäude – wenn überhaupt – nur unter extrem hohen konstruktiven Lösungen möglich. Bei Einfeldhallen hingegen stimme die Spannweite in etwa mit der Gebäudetiefe des darüberstehenden Schulgebäudes überein.

Möglich sei alles, aber an dieser Stelle sei eine andere Lösung aus Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten nicht sinnvoll.

Beschlussempfehlung

1. Zur Sicherstellung der räumlichen Versorgung der Peter-Ustinov-Gesamtschule soll auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung und auf Basis der Variante II aus der Machbarkeitsstudie ein Planungskonzept entwickelt und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.

2. Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt liegt bei 28,8 Mio. EUR abzgl. der im Teilfinanzplan B unter Investition I7102.100 bereits für 2017 etatisierten Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,- EUR, so dass die verbleibenden Haushaltsmittel in Höhe von 28,7 Mio. EUR in den Haushaltsplanentwurf 2018 aufgenommen werden.

einstimmig zugestimmt

- 13 Mo.Ki. - Café Baumberg
-Baubeschluss-
Vorlage: IX/1153**

Protokoll:

Herr Schumacher möchte wissen, ob eine Verpflichtung zur Rücknahme der baulichen Veränderungen am Mietobjekt bestehen würde und wieviel die Fläche monatlich kosten würde.

Herr Lobe verweist zur Beantwortung auf den nicht-öffentlichen Teil.

Beschlussempfehlung

1. Der Umbau des ehemaligen Ladenlokals für die Nutzung des „MoKi – Cafés Baumberg“ ist entsprechend der Planung auszuschreiben und zu realisieren.
2. Die Finanzierung des Umbaus erfolgt über die im Teilfinanzplan B bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 490.000,- EUR (Produkt 01.14.00 / Investitionsnummer I 7102.110).

einstimmig zugestimmt

- 14 Neugestaltung Kinderspielplatz Wilhelm Leuschner Straße - Baubeschluss
Vorlage: IX/1175**

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auf Basis des vorgelegten Gestaltungsentwurfs zur Umsetzung der Neuausstattung des Kinderspielplatzes im Bereich Wilhelm Leuschner Straße zu realisieren.

einstimmig zugestimmt

- 15 Neugestaltung des Kinderspielplatzes in der Kleingartenanlage (KGA) „Im Baumberger Feld“ - Baubeschluss**

Vorlage: IX/1176**Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen auf Basis des vorgelegten Gestaltungsentwurfs zur Umsetzung der Neuausstattung des Kinderspielplatzes im Bereich KGA „Im Baumberger Feld“ zu realisieren.

einstimmig zugestimmt

**16 Erstellung einer Steganlage durch den Segelclub Monheim.e.V.
Vorlage: IX/1163****Protokoll:**

Herr Schumacher erfragt, warum eine ausschließliche Nutzung für den Segelverein vereinbart werden solle und ob anderweitige Fördermöglichkeiten vorhanden seien.

Frau Feldmann erklärt, dass die Zweckbindung für die öffentliche Förderung erforderlich sei, wenn sich z.B. der Segelverein auflösen sollte und ein anderer Nutzer die Anlage übernehmen würde.

Herr Zierul ergänzt, dass der Verein selbst andere Fördermöglichkeiten geprüft habe und nur kommunale Mittel in Frage kämen.

Beschlussempfehlung

1. Der Segelclub Monheim e.V. erhält einen Zuschuss von 133.035,53 Euro zur Erstellung einer Steganlage am Monbagsee.
2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein stimmt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung der Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 133.035,53 Euro zu. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei der Kreisumlage.
3. Ein Verwendungsnachweis ist erforderlich.

einstimmig zugestimmt

17 Mündliche Mitteilungen**17.1 Mitteilungen von Frau Feldmann****Protokoll:**

Frau Feldmann lädt den Ausschuss zum Monheimer Kindertag am Rheinbogen am

02.07.17 ein.

Sie teilt mit, dass Vandalismus Schäden am Wasserspielplatz Rheinbogen aufgetreten sind, die schnellstmöglich behoben werden. Zukünftig sollen verstärkt der Ordnungsdienst und Sicherheitsdienste für mehr Überwachung sorgen.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Anfrage von Herrn Göbel

Protokoll:

Herr Göbel fragt, ob beim OHG zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden, wenn wieder zur längeren Schuldauer zurückgekehrt werde.

Herr Zimmermann erwidert, dass erst die neue gesetzliche Lage abgewartet werden müsse.

18.2 Anfrage von Herrn Schumacher

Protokoll:

Herr Schumacher möchte wissen, auf welche Höhe sich die Säumnisquote bei den Entgelten für die Verpflegung im Bereich der Offenen Ganztagschulen (OGS) und der Kindertagesstätten (KiTa) beläuft. Die Verwaltung sagt die Beantwortung im Protokoll zu:

Eine Auswertung der Jahre 2014 bis 2016 hat folgendes ergeben:

OGS:

Haushaltsjahr	Prozentualer Anzahl der Familien, die nicht oder nur teilweise 30,00 € monatlich Verpflegungsgeld zahlen	Prozentualer Anteil an den Gesamteinnahmen
2014	8,76 %	3,72 %

2015	10,48 %	5,33 %
2016	12,64 %	6,69 %

KiTa:

Vorweg ist zu bemerken, dass sich diese Angaben nur auf die KiTas in städtischer Trägerschaft beziehen. Im Gegensatz zur OGS erfolgt das Inkasso des Verpflegungsentgeltes unmittelbar durch die jeweiligen Träger der KiTa. Die Zahlen sind daher nur eingeschränkt zu interpretieren

Haushaltsjahr	Prozentualer Anzahl der Familien, die nicht oder nur teilweise 30,00 € monatlich Verpflegungsgeld zahlen	Prozentualer Anteil an den Gesamteinnahmen
2014	5,77 %	3,04 %
2015	4,35 %	1,35 %
2016	5,88 %	2,70 %

Lisa Pientak
Ausschussvorsitzende

Petra Henn
Schriftführerin